

diesem Geiste, daß diese Art nicht ausfähret, denn durch Fasten und Beten.

Nützliche Lehren.

Aus dieser Erzählung kan man lernen:

1. Was der Teufel vor eine Macht habe.
Denn er hat den Mondsuchtigen ins Feuer und ins Wasser geworfen.
2. Was der Herr Christus vor eine Macht habe.
Denn auf sein Wort mußte der Geist ausfahren, und durfte nicht wieder kommen.
3. Was der Glaube vor eine Macht habe.
Denn Christus spricht: Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubet.

Gottselige Gedanken.

Dem Menschen, der da glaubt, sind alle Dinge möglich.
Das ist ein theures Wort, das Jesus selber sagt,
Da nun der Vater glaubt, so hilft er unverzüglich:
Und treibt den Teufel aus, der seinen Sohn geplagt.
Den Glauben hab ich auch, den soll mir niemand rauben.
Ich glaube, lieber Herr! hilf meinem schwachen Glauben?

Latteinisch.

Nil impossibile est vere credentibus, inquit
Christus, & exemplo mox sua dicta probat.
Quum pater exclamat, CREDO, fugit illico Dæmon!
Ficinus & poterat saluus abire domum.
Si tantas vires habet unica vocula CREDO,
Tertera, CREDO, mei cordis & oris erit.

Die 30. Historie.

Von einem Blindgebohrnen.

Joh. 9. Capitel.

1. Jesus gieng vorüber, und sahe ein ^{Joh. 9,}
nen Blindgebohrnen. 2. Da frag- ^{1. 2.}
ten ihn seine Jünger, ob dieser Mensch?

Deutliche Fragen.

1. Wen sahe Jesus im Vorbengehen?
2. Was fragten die Jünger wegen dieses blindgebohrnen Menschen?